

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Montag den 26. October 1868.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Urtheile vom 12. September l. J. Z. 21933 zu Recht erkannt, daß der in Nr. 36 des „Hlas“ vom 7. September l. J. (3. Ausgabe) enthaltene Leitartikel „Mlčeni a mlaveni“ den Thatbestand des Verbrechen § 65 b. St. G. und der landwirthschaftlich-industrielle Artikel auf der Seite 429, 430 den Thatbestand der im § 65 a, 300 St. G. bezeichneten strafbaren Handlungen begründe, die Beschlagnahme bestätigt und die Weiterverbreitung dieser Nummer verboten wird.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Urtheile vom 12. September l. J. Z. 21845 zu Recht erkannt, daß der in der Nr. 36 des „Hlas“ 2. Ausgabe vom 4. September 1868 auf Seite 429 und 430 enthaltene landwirthschaftlich-industrielle Artikel den Thatbestand des im § 65 a St. G. bezeichneten Verbrechen und des Vergehens des § 300 St. G., ferner der Artikel „Uslavni jednota“ den Thatbestand des Vergehens des § 302 St. G. begründe, die Beschlagnahme bestätigt und die Weiterverbreitung dieser Nummer verboten wird.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Urtheile vom 15. d. M. wegen des im § 65 a St. G. bezeichneten Verbrechen das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 154, 162, 165 und 166 der Zeitschrift „Narodni pokrok“ ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mittelst Erkenntnisses vom 16. September Z. 22284 zu Recht erkannt, daß in Nr. 54 der „Narodni Noviny“ vom 10. September l. J. enthaltene Correspondenz „Tábor na Riesenberku“ den Thatbestand der im § 300 und 305 St. G. bezeichneten Vergehen begründe und deren Weiterverbreitung verboten sei.

(399—1)

Kundmachung.

In dem k. k. Strafhause zu Grabisca ist die Stelle eines Kerkermeisters zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind folgende Bezüge verbunden:

1. Gehalt jährlicher 367 fl. 50 kr.;
2. fünf Klafter harten Holzes und vierzig Pfund Unschlittkerzen im Jahre;
3. eine tägliche Brodration von Einem und einem halben Pfund;
4. Kleidung und
5. Wohnung in der Anstalt.

Die Bewerber um diese Stelle, welche die Kenntniß der italienischen, deutschen Sprache und eines slavischen Dialectes besitzen müssen, haben ihre gehörig documentirten und eigenhändig geschriebenen Gesuche dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft unmittelbar oder, falls sie schon im Staatsdienste wären, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt vorzulegen.

Triest, am 22. October 1868.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

Nr. 275.

(398—3)

Nr. 629.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist die Kerkermeistersstelle mit dem jährlichen Gehalte von 420 fl., im Vorrückungsfalle von 367 fl. 50 kr., und Wohnung zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche

bis 4. November d. J.

beim Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 20. October 1868.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(393—2)

Nr. 19876.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Wäsche und der Lieferung von Lagerstroh wird am

31. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte die Minuendo-Vicitation stattfinden; wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Bedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

(2719—2)

Nr. 6432.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20sten Juni l. J., Z. 4049, in der Executionsfache des Johana Nared von Mahnetze, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach peto. 72 fl. 37 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 9. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird,

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten October 1868.

(2707—2)

Nr. 4539.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Hren von Kompale Nr. 3 wegen Urtheiles vom 13. Juli 1867, Z. 4029, schuldiger 151 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg N.-Nr. 139, Tom. II, Fol. 627 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1640 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

14. November und

14. December 1868 und

16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiermit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. August 1868.

(2699—2)

Nr. 4910.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Pegan von Wippach gegen Andreas Bizial von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. April 1868, Z. 1873, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XV, pag. 355 und 358 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1720 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

17. November und

18. December 1868 und

19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24sten September 1868.

(2708—2)

Nr. 4814.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Magovak von Obergurk gegen Anton Strach von Holecje, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. October 1864 schuldiger 19 fl. 96½ kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg Reif.-Nr. 324 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

2690 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

14. November und

14. December 1868 und

16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. September 1868.

(2693—2)

Nr. 1214.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Höglner von Göttenitz, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Franz Mauser von Komuzen Hans-Nr. 11 wegen aus dem Vergleich vom 1. September 1848, Z. 1401, Einantwortungscertificate ddo. Gottschee 12. Juni 1867, Z. 6775, der Urkunde vom 15. März 1867, Z. 3176, schuldiger 94 fl. 17 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectif.-Nr. 765/2, Fol. 1188, nun Auszugs-Nr. 44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 125 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

14. November und

15. December 1868 und

15. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1868.

(2661—2)

Nr. 5319.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. Juli 1868, Z. 3890, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Schuster von Stein wider Michael Kemperle von Stein die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. Juli 1868, Zahl 3890, auf den 15. September und 14. October l. J. bestimmten zwei ersten Feilbietungstagungen der dem Executen gehörigen Realität als abgehalten sistirt, die dritte auf den

13. November l. J.

angeordnete executive Feilbietung aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1868.

(2659—2)

Nr. 5343.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben:

In der Executionsfache der Maria Rotnig von Fernitz, durch Herrn Dr. Preuz, gegen Michael Traun von Moste werden die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Juli 1868, Z. 4049, auf den 15ten September und 14. October l. J. angeordneten executive Feilbietungen der im Grundbuche des Gutes Thurn Urbar-Nr. 96 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt, dagegen wird die dritte auf den

13. November l. J.

früh 10 Uhr anberaumte Feilbietung zur Hintangabe obiger Realität in Rechtskraft behalten.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten September 1868.

Taubheit ist heilbar!

Hilfe für Ohrenleidende.

Eine leicht faßliche Anweisung zur Erlangung des Gehörs bei gänzlicher Taubheit, zur Beseitigung der Schwerhörigkeit und zur

Heilung aller Ohrenkrankheiten,

wie Ohrensausen, Ohrenflüsse, Ohrenschmerzen etc.

Mit Angabe der Heilmittel.

Von Dr. J. Williams.

Preis 7 1/2 Sgr.

(2692)

Zu haben bei Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Im Hause Nr. 27 am Congressplatz, vis-à-vis dem Pfarrhofe des Ursulinerklosters, ist mit Georgi 1869 die

Erste Stock-Wohnung

erforderlichenfalls sammt Magazinen, Kellern, dann ein Stall zu vermieten.

Näheres im Hause Nr. 41 Gradischavorstadt, ersten Stock links. (2645-3)

(2679-4) Das Wiener

Damen - Confections-Geschäft,

Sternallee Nr. 24,

danke ich für das ihm bis dahin geschenkte Vertrauen, theilt hierdurch mit, daß es am 10. November d. J., und zwar dieses mal mit einer ganz außerordentlichen Auswahl in Neuheiten wieder seinen Verkauf eröffnen wird.

Das Verkaufslocal wird nach wie vor sein Sternallee Nr. 24, Wally'sches Haus.

Eine

halbe Theaterloge

im ersten Rang ist zu vergeben. — Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2767-2)

Kalender = Anzeige

für das Gemeinjahr 1869,

zu haben bei

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach.

	fl.	kr.
Almanach de souvenir, br.	—	20
Blatt-Kalender, bequemer	—	15
Block-Kalender (zum Abreißen)	—	64
Brieftaschen-Kalender, br.	—	20
Concordia - Kalender, vom Schriftsteller- und Journalisten-Verein „Concordia“, in Umschlag geheftet	—	80
Damen-Almanach in sehr eleg. Einband mit Goldschnitt	1	26
Damen-Kalender, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt	1	—
Dorfmeister's Privat-Geschäfts-Auskufts-Kalender, cart.	—	50
Studenten - Kalender, österr. in Leinwand geb.	1	20
Figaro - Kalender, humoristisch-satirischer, mit Illustrationen	—	25
Constitutioneller österr. 15 Kreuzer-Kalender, br.	—	15
Geschäfts-Notizkalender in elegantem Leinwandband	1	—
Janke's, Volkskalender, deutscher, br.	—	36
Jarisch, Volkskalender, illustrirter katholischer, brosch.	—	54
Illustrirter Kalender, Leipziger, brosch.	1	86
Löbe, Kalender für österreichische Haus- und Landwirthe, in Leinwandband	1	40
Miniatur-(Porte-moniale)-Kalender, brosch., mit und ohne Photographie	—	20
Nader, Medicinal-Kalender, österreichischer, mit Leinwand und Lederband	1	40
Neritz, Volkskalender, deutscher, br.	—	66
Notizkalender für die elegante Welt, in Leinwand	1	—
Neuven-Almanach, illustrirter Kalender, brosch., mit Gratis-Farben-Druck: „Sei wieder gut“	—	84
Postkalender, neuester, brosch.	—	20
Stabkalender, zum Aufhängen	—	50
Steffen's, Volkskalender mit 8 Stahlstichen und Holzschritten, brosch.	—	80
Taschenkalender, Wiener, br.	—	20
— für Damen, eleg. cart. mit Spiegel und Goldschnitt	1	24
— carton. mit Spiegel u. Goldschnitt	—	40
— carton. mit Schuber	—	24
Tollettenkalender, mit Rahmen zum Aufstellen	—	70
— mit Stahlstichen, carton.	—	50
Vogel, Dr. Joh. Nep., Volkskalender, brosch., mit der illustrirten Gratissugabe: „Wiener Schützenfest“	—	65
Volkskalender, österreichischer, mit Holzschritten, brosch.	—	60
Wandkalender, verschiedene, à 20, 25, 30 und 40 kr.	—	25

Concurs-Kundmachung.

Bei den vereinten Gütern Matschach und Scharfenberg ist die Forstmeistersstelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl., Holzdeputat und freier Wohnung zu besetzen.

Gesuche mit der Nachweisung der erforderlichen Kenntnisse binnen 10 Tagen nach der dritten Einschaltung an die Inhabung der genannten Güter in Matschach in Krain bei Steinbrück. (2742-3)

(2650-3) Nr. 5183.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Abhandlungsinstanz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 13ten Jänner 1868 ohne Testament in der St. Petersvorstadt in Laibach Nr. 3 verstorbenen Hausbesitzerin Frau Theresia Steinmetz eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

9. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 3. October 1868.

(2761-3) Nr. 5403.

Executive

Fahrnisse - Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgericht wird bekannt gemacht: Es sei die executive Feilbietung der dem Hrn. Josef und der Frau Lina Lausch gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 299 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Bettzeug und verschiedenes Geräthe, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 3. November und

die zweite auf den 17. November 1868, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Kapuziner-Vorstadt mit dem Beisatze angeordnet, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 17. October 1868.

Pfandbriefe

der k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien

können laut Gesetz vom 2. Juli 1868 zur Anlage von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositemgeldern, sowie zur Anlage von Capitalien der Stiftungen und endlich zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden. Die absolute Sicherheit und die hohe Verwendbarkeit eignen dieses Effect ganz besonders zur Capitalanlage. Der Coupon wird halbjährig und zwar am 30. Juni und 31. December l. J. ohne jedweden Abzug ausbezahlt. Diese Pfandbriefe können zu dem jeweiligen Börsencourse durch die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank (Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30) und durch die Anglo-österr. Bank bezogen werden. (2277-8)



R. Ditmar in Wien,

k. k. und priv. Lampenfabrikant, empfiehlt für den en gros, sowie für den en detail Verkauf

Petroleum-Lampen, Luster, Ligroine-Lampen, Modérateur-Lampen.

Die Fabrik, in diesem Fache die größte des In- und Auslandes, zeichnet sich durch anerkannte Solidität ihrer Fabrikate aus. Der diesjährige Preis-Courant, welcher erschienen, weist eine bedeutende Preisermäßigung nach und ist es Grundfatz, stets bei besserer Waare billigere Preise zu normiren, als alle Concurrenten des In- und Auslandes zu stellen in der Lage sind.

(2743-2) Nr. 5437. (2698-2) Nr. 4471.

Edict

Nachdem bei der in der Executionsfache des k. k. Avarers wider die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft und rücksichtlich den Josef Kastell'schen Nachlaß am 12. October 1868 abgehaltenen zweiten executiven Feilbietungstagsatzung ob des auf 3002 fl. 40 kr. geschätzten Hauses in Hühnerdorf C. Nr. 18 kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte Feilbietung am 9. November 1868, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beisatze vorgenommen werden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Laibach, am 17. October 1868.

(2657-3) Nr. 5889.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kund gemacht, daß Antonia Schaffer von Stein mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 29. September 1868, Z. 5005, wegen des erhobenen Blödsinnes unter Curatel gesetzt und ihr Herr Johann Debeuz von Stein als Curator bestellt worden ist. k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten October 1868.

(2680-3) Nr. 3838.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Anton Pfeifer von Laibach bei Kalise gegen Bartholomä Benedig von Seltsch zu der auf den 9. d. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztem gehörigen Realität Urb.-Nr. 1774 kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 9. November l. J. zur dritten Feilbietung, und zwar im Orte der Realität zu Seltsch, geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Laibach, am 10ten October 1868.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Grundbesizers Mathias Koban von Planina H.-Nr. 64. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen Mathias Koban von Planina H.-Nr. 64 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 3. November 1868, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. August 1868.

(2669-3) Nr. 6565.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei die mit Bescheide vom 28ten September 1863, Zahl 5148, bewilligte und mit Bescheide vom 23. November 1865, Zahl 6245, auf den 17. Jänner, 17. Februar und 17. März 1866 angeordnete aber hiezu sistirte executive Feilbietung der im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, dem Martin Selles von Kissenberg Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität, wegen aus dem Urtheile vom 15. März 1856, Z. 1175, der Frau Amalia Podboj, als Rechtsnachfolgerin des Anton Zaidersich, schuldiger 102 fl. c. s. c. reasumando auf den 10. November und 11. December d. J. und 12. Jänner 1869, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Antrage angeordnet worden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten August 1868.